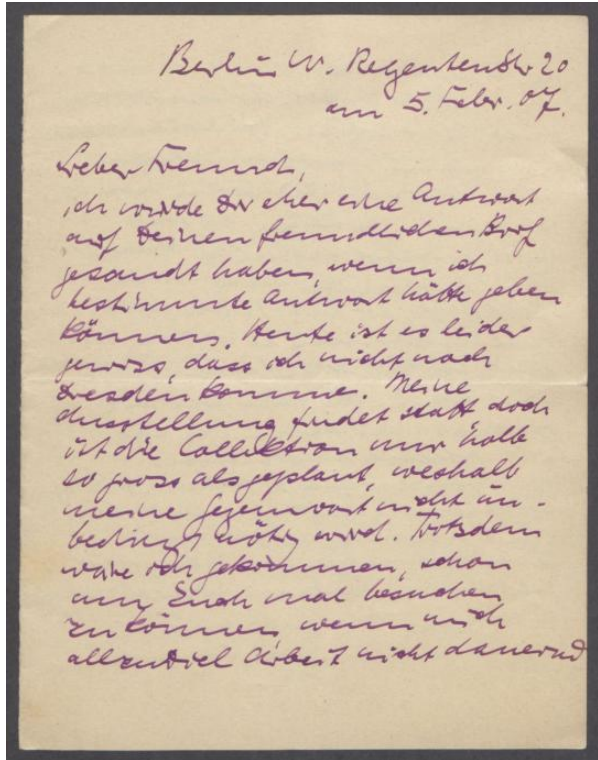


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Verfasser:	<u>Georg Kolbe</u>
Adressat:	<u>Hermann Schmitt</u>
Erwähnte Personen:	<u>Benjamine Kolbe, Leonore Kolbe, Werner Hirschfeld, Paul Cassirer, Ludwig Gutbier, Hugo von Tschudi, Bruno Cassirer</u>
Datierung:	05.02.1907
Umfang:	1 Brief, 1 Blatt
Provenienz:	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer:	GK.616.6_003
Transkript:	vorhanden
Datensatz in Kalliope:	<u>3386991</u>
GND:	<u>Georg Kolbe, Benjamine Kolbe, Leonore Kolbe, Werner Hirschfeld, Paul Cassirer, Hermann Schmitt, Ludwig Gutbier, Hugo von Tschudi, Bruno Cassirer</u>
Rechte:	<u>Rechte vorbehalten - Freier Zugang</u>

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Benjamine Kolbe an Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Berlin W. Regentenstr. 20
Am 5. Febr. 07

Lieber Freund,

ich würde Dir eher eine Antwort auf Deinen freundlichen Brief gesandt haben, wenn ich bestimmte Antwort hätte geben können. Heute ist es leider gewiss, dass ich nicht nach Dresden komme. Meine Ausstellung findet statt, doch ist die Kollektion nur halb so gross als geplant, weshalb meine Gegenwart nicht unbedingt nötig wird. Trotzdem wäre ich gekommen, schon um Euch mal besuchen zu können, wenn mich allzuviel Arbeit nicht dauernd

G K

M

hier festhielte.

Ich will 3 Ausstellungen dieses Jahr beschicken, bei allen muss bis Anfang April eingeliefert sein. Besonders für Berlin muss ich enorm arbeiten, da ich zwei grössere Sachen in Stein eben begonnen habe, und sollte ich sie mit Maas fertig stellen können, so würde ich fast stolz darauf sein. Wirklich, nur wenn ich alles andere liegen lasse, kann ich das Ziel vielleicht erreichen.

Die Wintermonate brachten so viel Abhaltung durch Gesellschaft und daraus entstehende Verpflichtungen, auch zu grosse Geldkosten, sodass wir nach jeder Richtung hin fertig sind.

Die Ausstellung bei Cassirer⁽¹⁾

Seite 3

brachte mir bessere Kritiken denn je, doch wurde nichts verkauft. Nur 2 Porträts bedeuten diesen Winter die einzige Einnahme für mich, und das ist zu wenig. Tschudi⁽²⁾ hat allerdings die Kriegergruppe⁽³⁾ zum Ankauf vorgeschlagen, und {sie} wurde auch von der Comission angenommen, nun fehlt noch die höchste Bestätigung; diese wird kaum ausbleiben, doch die Kaufsumme fliesst in Cassirers Casse. –

Die Sachen, die ich zu Gutbier⁽⁴⁾ gab, (bitte sieh doch bei Gelegenheit hin, ob {und} wie sie stehen), kennst Du alle, hier dagegen hatte ich grössere Torsi in Gyps, die wohl das reifste von mir sind. –

Also, lieber Freund, nun ist es wieder und wieder nichts geworden!

Seite 4

Wie gern hätte ich mich für eine Nacht bei Euch angemeldet!

Du kannst Dir aber keine Vorstellung von der Unregelmässigkeit unseres Lebens machen, besonders auch finanziell. Bei Dir ist alles bestimmt und wohl geordnet. Du hattest im Anfang alles, und ich muss jede Kleinigkeit nachholen. Kein Mensch hilft mir zum Kleinsten, alles muss ich selbst thuen. Noch, und so giebt es immer Wellen-

G K

M

schlag. Das Ex libris finde ich
gut, nur eben die Schrift, und dann,
eine Linie am Hosenboden des
rechten Mannes fehlt, könnte
aber bei der nächsten Auflage nach-
gezogen werden. – Wenn Hirschfeld⁽⁵⁾
kommt, sage ihm bitte, er möchte
umgehend die Goethebände senden, ich
habe seine Adresse nicht. – Von Benny⁽⁶⁾
und Nora⁽⁷⁾ viele, beste Grüße an Euch,
ebenso von mir – glaube mir, ich
käme so gern mit Dir sprechen.

Immer Dein Kolbe

Anmerkungen

- (1) Cassirer, Paul (21.2.1871 Görlitz – 7.1.1926, Berlin), Galerist, Verleger
<http://d-nb.info/gnd/118870645>
- (2) Tschudi, Hugo von (7.2.1851, Lichtenegg – 23.11.1911, Stuttgart), Kunsthistoriker, Museumsdirektor
<http://d-nb.info/gnd/118624377>
- (3) Werk Georg Kolbes, Krieger und Genius, 1905
- (4) Gutbier, Ludwig Wilhelm (25.10. 1873, Dresden – 18.3.1951, Rottach-Egern), Kunsthändler. Inhaber der 1818 gegründeten Galerie Arnold in Dresde
<http://d-nb.info/gnd/116931426>
- (5) Hirschfeld, Werner (28.2.1882, Königsberg – 1914, gefallen), Dr. phil., Kunsthistoriker, aus dem Freundeskreis Georg Kolbes
<http://d-nb.info/gnd/116914343>
- (6) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht – 7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902
<http://d-nb.info/gnd/136324509>
- (7) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)